

WANDERN IN DER FERIENREGION BRANDENKOPF



Die idyllische Tallandschaft der Ferienregion Brandenkopf bietet eine malerische Kulisse für erholsame Wanderungen **inmitten der Natur des Schwarzwaldes**. Urige Schwarzwaldhöfe, die sich an die Berghänge schmiegen, saftig grüne Wiesen, schöne Bergmischwälder und tolle Ausblicke von den Höhen – auf dem über 500 km langen gut markierten Wanderwegenetz ist Wandergenuss garantiert.

Mit einer Höhe von fast 1.000 m ü. NN ist der Brandenkopf der höchste Berg des Mittleren Schwarzwaldes – und eine kleine Herausforderung. Doch der Aufstieg lohnt sich. Vom Aussichtsturm auf dem Gipfel eröffnet sich ein eindrucksvolles Panorama über den Schwarzwald. An klaren Tagen reicht die Sicht bis zu den Vogesen, der Schwäbischen Alb und sogar die Schweizer Alpen rücken dann ein Stückchen näher.

Einkehren und genießen

Unterwegs bieten die zahlreiche Vesperstuben der Ferienregion Brandenkopf hungrigen Wanderer die Möglichkeit zur gemütlichen Einkehr. Einfach mal durchatmen und sich mit deftigem Schinken und anderen Schwarzwälder Spezialitäten stärken.



Geführte Wanderungen

- | | |
|----------------------|--|
| Biberach: | August und September (auf Anfrage) |
| Nordrach: | April bis Oktober: Montag bis Samstag
November bis März: 3x pro Woche
(ohne Anmeldung) |
| Zell am Harmersbach: | ab Mai, jeden 2. Dienstag im Monat
(Anmeldung in der Tourist-Info bis zum Vortag) |
| Oberharmersbach: | jeden Mittwoch
(Anmeldung in der Tourist-Info bis zum Vortag) |

WEGENETZ, AUSSCHILDERUNG UND WANDERKARTE

Im gesamten Schwarzwald gibt es eine **einheitliche Wanderwegebeschilderung**.

Auf markierten Wanderwegen stehen an jeder Abzweigung **Wegweiser**. Zwischen zwei Wegweiserstandorten leiten den Wanderer die **farbigen Markierungszeichen** der jeweiligen Wegekategorie (gelbe Raute der örtlichen Wanderwege, blaue Raute der regionalen Wanderwege etc.). Verläuft im ausgewählten Abschnitt ein Fernwanderweg auf dem Wegenetz, ist nur dessen Symbol markiert.



Quelle: Schwarzwaldverein e.V.



STANDORTFELD

Mit Standortname, Höhe und Markierungszeichen des Weges.

ZIELFELD

Zeigt Namen der nächsten Ziele und Entfernungen dorthin; Piktogramme für zusätzliche Informationen.

Auf Wanderkarten sind die Standorte der Wegweiser an gelben Fähnchen erkennbar. Die Namen der Standorte sind auf der Karte ebenfalls abzulesen. So können anhand der Wanderkarte und dem Wegweiser genau der Standort und die weitere Wegführung bestimmt werden.

Die **Wanderkarte „Ferienregion Brandenkopf – Gengenbach“ (Maßstab 1:25.000)** mit dem dazugehörigen Wanderführer inkl. 41 Wandervorschlägen ist zum Preis von 6,90 Euro in den vier örtlichen Tourist-Infos sowie in allen Buchhandlungen (ISBN-Nr. 978 3 939657 44 6) erhältlich.



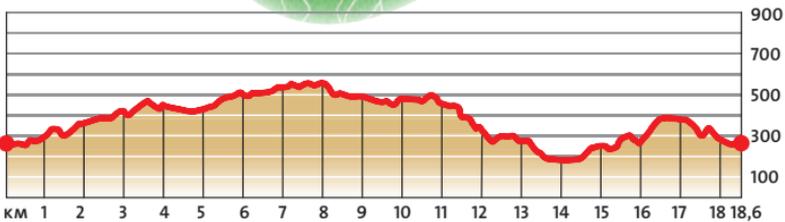
BIBERACH 1 RUND UMS PRINZBACHTAL



Prinzbach – ein Dorf mit Vergangenheit – hat noch Reste der Stadtmauer der ehemaligen Silberbergwerkstadt vorzuweisen. Die St. Mauritius Kirche in Prinzbach besitzt einen Altar, der barocke Merkmale aufweist. Eine abwechslungsreiche Tour mit Wassertretstelle (oberhalb der Kirche), schöner Aussicht beim Karl Knauer Pavillon, Blick auf die Burgruine Hohengeroldseck (vom Kirchberg).

Wegführung: ▶ Prinzbach Kirche

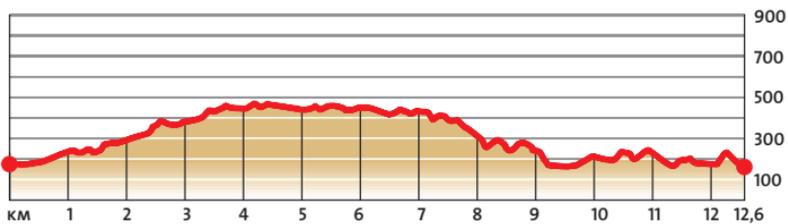
- ▶ Kirchberg ▶ Am Rebio ▶ Sodhof
- ▶ Neuneichen ▶ Kambacher Eck
- ▶ Beim Kambacher Eck
- ▶ Liboris Kreuz
- ▶ Niederbacher Eck
- ▶ Grundwald
- ▶ Gasthaus Kinzigstrand
- ▶ Priesen
- ▶ Kirchberg
- ▶ Prinzbach Kirche



BIBERACH 2 WANDERUNG RUND UMS ERZBACHTAL

Auf dieser Strecke zeugen heute noch gewaltige Trichter und interessante Mineralien vom Bergbau (Erzknappenlöcher). Die Wanderstrecke bietet schöne Aussichten auf das Kinzigtal (vom Steinberg und vom Eckle Richtung Gengenbach).

Wegführung: ▶ Gasthaus Linde ▶ Bildstöckle ▶ Steinberg ▶ Bei den Erzknappenlöchern ▶ Schönwasen ▶ Guttahütte (sonntags bewirtet) / Rebmesserstein ▶ Oberer Waldmattengrund ▶ Holdereck ▶ Hohberg ▶ Harben ▶ Vordertal ▶ Eckle ▶ Bildstöckle ▶ Gasthaus Linde



BIBERACH 3

WANDERUNG ZUM HANGERERSTEIN

Reizvolle Wanderung auf schmalen Wegen. Wer Lust hat, kann zum Waldlehrpfad abbiegen und zum Arboretum.

Es lohnt sich, bei Rebhöfe über den

Rebeck-Pavillon zum

August-Lehmann-Pavillon zu

laufen. Von dort genießen

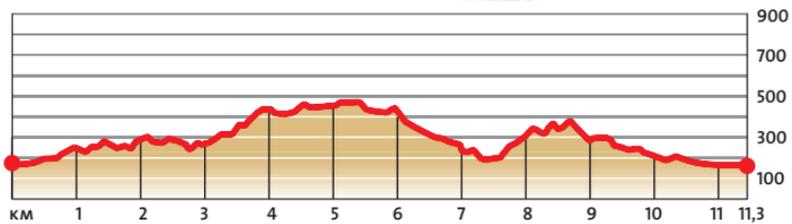
Sie einen herrlichen

Blick auf Biberach und

das Harmersbachtal.

Wegführung:

- ▶ Bahnhof
- ▶ Rebhöfe
- ▶ Rebeck
- ▶ Arboretum
- ▶ Hangererstein
- ▶ Herzenbachsattel
- ▶ Roßgraben
- ▶ Schönberg
- ▶ Schwimmbad
- ▶ Park
- ▶ Bahnhof



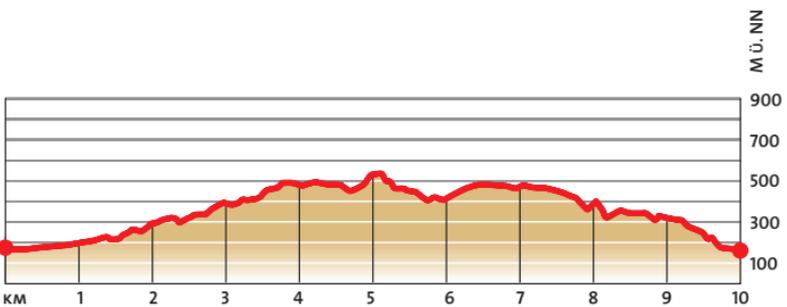
BIBERACH 4

KONRADSKAPELLE UND BURG HOHENGROLDSECK



Diese Wanderung führt Sie zur Burgruine Hohengeroldseck. Dort haben Sie einen herrlichen Rundumblick ins Kinzig- und Harmersbachtal. Der Rückweg führt an der Konradskapelle vorbei zurück ins Dorf.

Wegführung: ▶ ehem. Ziegelhütte ▶ Bildstöckle ▶ Steinberg ▶ Ponyhof ▶ Höflewald ▶ Eckwald ▶ Ev. Jugendheim ▶ Geroldseck ▶ Schlossberg ▶ Geroldseck ▶ Ev. Jugendheim ▶ ehem. Ziegelhütte

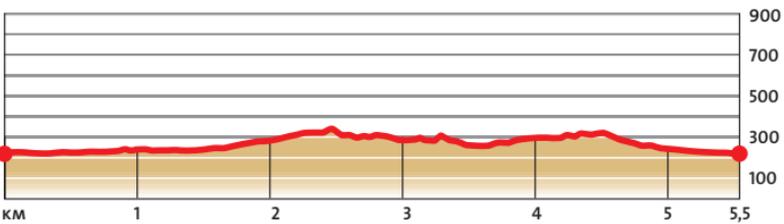


ZELL AM HARMERSBACH 5 KENNENLERNTOUR



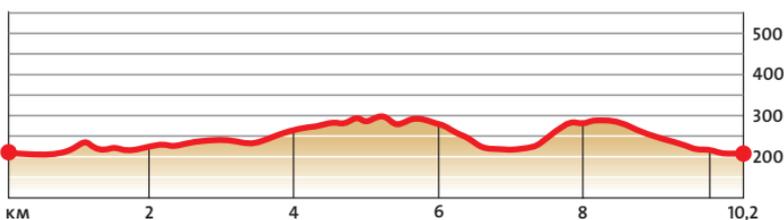
Lernen Sie bei einer familienfreundlichen Tour (kinderwagentauglich) das liebenswerte ehemalige Reichstädtchen kennen: Hauptstraße mit Jugendstil-, Fachwerkfassaden und dem Storchenturm-Museum! Über die Hauptstraße zur Wallfahrtskirche „Maria zu den Ketten“. Weiter auf dem Reichstalpfad zum Heimatmuseum Fürstenberger Hof – ein bäuerliches Kleinod! Zum Rucksackvesper geht's zur Walderholungsanlage Herrenholz. Der Rückweg bietet herrliche Ausblicke auf das reizende Städtle Zell am Harmersbach.

Wegführung: ▶ Storchenturm (Museum) ▶ Lindenbruck
▶ Am Geisteich ▶ Fürstenberger Hof ▶ Bahnhof Birach
▶ Buchenwald ▶ Wiesenwald ▶ Kriegerdenkmal ▶ Alter Wald
▶ Bahnhof
▶ Storchenturm



ZELL AM HARMERSBACH 6 PANORAMA-KNEIPP-WEG

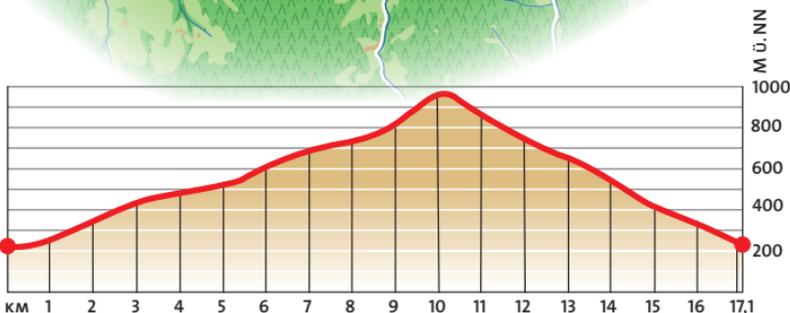
Das ehemalige Reichstädtle Zell am Harmersbach bei einer Tal-Umrandung kennenlernen, an Ruhebänken in schönster Aussichtslage innehalten und das Städtle von oben genießen. Wer Lust auf kühles Quellwasser hat, kann sich zum einen an der Radiumquelle erfrischen und zum anderen an vier Wassertretanlagen nach Dr. Kneipp mit einem Fuß- und Armbad beleben. Der Weg ist auch mit einem sportlichen Kinderwagen begehbar.



ZELL AM HARMERSBACH 7 ÜBER DEN BRANDENKOPF NACH OBERHARMERSBACH

Start Bahnhof Zell der Beschilderung folgend Richtung Kriegerdenkmal. Von dort bergauf zum Gieseneck (Hütte). Ab dem Kohlplatz den Hansjakobweg weiter nach Buchen. Der Weg führt weiter an den Nillhöfen vorbei über den Schwarzenbachsattel zum Brandenkopf. (Aussichtsturm auf 945 m Höhe). Über den Durben bergab nach Oberharmersbach. Von dort mit dem Bähnle zurück nach Zell am Harmersbach.

Wegführung: ▶ Bahnhof Zell ▶ Kriegerdenkmal ▶ Naturlehrpfad ▶ Gieseneckhütte ▶ Kohlplatz ▶ Niller Eck ▶ Nillhöfe ▶ Nillwald ▶ Schwarzenbachsattel ▶ Farnlehnkopf ▶ Durben ▶ Häldele ▶ Bahnhof Oberharmersbach



ZELL AM HARMERSBACH 8 RUCKSACKVESPER-TOUR



Sie gehen am Waldrand entlang in Richtung Nordrach um beim Bäumlisberg auf den Grat zwischen dem Kinzig- und dem Nordrachtal zu gelangen. Wer hoch hinauf steigt wird belohnt mit erstaunlichen Ausblicken und schönen Rastmöglichkeiten. Tipp: Nach dem Hangererstein kleiner Umweg zum Rucksackvesper beim Badwaldblick. Über das Arboretum geht es zurück zum Waldparkplatz in Richtung Nordrach.

Wegführung:

- ▶ Wanderparkplatz
- ▶ Mattacker
- ▶ Holzbrücke
- ▶ Lindach
- ▶ Grafenbergstüble
- ▶ Schwarzes Kreuz
- ▶ Auf'm Schänzle
- ▶ Herzenbachsattel
- ▶ Hangererstein
- ▶ Arboretum
- ▶ Badwaldweg
- ▶ Kleebad
(Überquerung der Straße)
- ▶ Villa Anna
- ▶ Mattacker
- ▶ Wanderparkplatz



NORDRACH 9

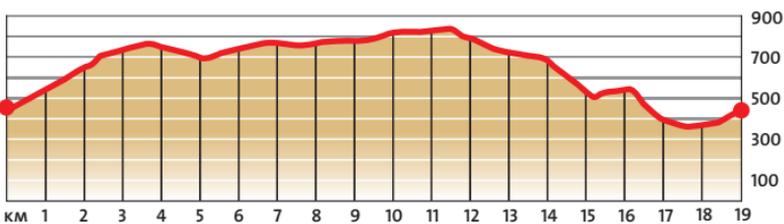
WANDERUNG ZU UNSEREN HISTORISCHEN STÄTTEN



Die Wanderung führt zur ersten historischen Stätte, der ehemaligen Glasfabrik in Glasloch. Weiter geht es durch den Hanselwald zum Schäfersfeld wo eine Wasserzisterne zu sehen ist. Über die Brücklewaldhütte zum Ibacher- und Mitteleck (Reste eines ehemaligen Höhengehöfts sowie ein Soldatenkreuz) zum Ramsbacher Holzplatz. Dann geht es über den Geißschleifsattel zum Grimmelhäusen Denkmal. Jetzt geht es über den Querweg Gengenbach zur Hilseck wo noch weitere Hofreste zu sehen sind. Wir folgen weiter dem Querwegzeichen bis ins Moosbach Tal zum restaurierten Kohlemeiler. Über den neu beschilderten Talweg führt es uns wieder zum Ausgangspunkt.

Wegführung:

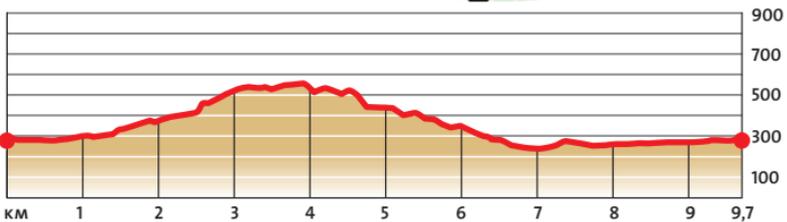
- ▶ Parkplatz
- Rehaklinik Klausenbach
- ▶ Nordrach-Kolonie
- ▶ Hanselwald ▶ Löwenrücken
- ▶ Schäfersfeld ▶ Brücklewaldhütte ▶ Ibacher Eckle
- ▶ Ramsbacher Holzplatz
- ▶ Geißschleifsattel
- ▶ Hilseckhütte
- ▶ Wanderheim Sonnenhaus
- ▶ Moosbach
- ▶ Moosbachbrücke
- ▶ Parkplatz Rehaklinik Klausenbach



NORDRACH 10 STREUOBSTWIESEN-WANDERUNG: DAS LEBEN AUF DER STREUOBSTWIESE

Vom Dorf geht es in Richtung Zell a. H. bis zur Maschinenfabrik Junker. Weiter führt die Wanderung vorbei an vielen Streuobstwiesen auf die Höhe mit Aussicht auf den Brandenkopf und im Westen auf die Vogesenkette. Auch im Heugraben findet man weitere Streuobstwiesen. Durch die Wälder zum heimischen Schnitzer und Keramikmaler im Ortsteil Lindach. Der neu beschilderte Talweg führt zurück ins Dorf.

- Wegführung:** ▶ Rathaus ▶ Maile-Gießler-Mühle ▶ Hutmacherdobel ▶ Lehmannshütte ▶ Oberm Weier ▶ Lehmansberg ▶ Uf de Weid ▶ Wolfsdobel ▶ Heugraben ▶ Heugrabeneck ▶ Landersberg ▶ Lindach ▶ Grafenbergstüble ▶ Mühlenstüble ▶ Allmendbrücke ▶ Spitzerhof ▶ Maile-Gießler-Mühle ▶ Rathaus



NORDRACH 11 AUF DEN SPUREN VON HEINRICH HANSJAKOB ZUM ALTEN GASTHAUS MÜHLSTEIN

Die Wanderung beginnt an der Bushaltestelle Maiersäge wo auch der erste Bildstock zu besichtigen ist. Weiter durch den Wippersbach, vorbei am Wildgehege zum Stollenberg. Hier hat man eine herrliche Aussicht zur anderen Talseite. Auf der Simoneebene findet man mehrere Bildstöcke zur Geschichte vom „Vogt auf Mühlstein“.

Wegführung: ▶ Bushaltestelle

- ▶ Maiersäge ▶ Wippersbach
- ▶ Am Stollenberg ▶ Baumanns Hütte
- ▶ Stollengrund ▶ Simoneebene
- ▶ Flackwald ▶ Oberer Flacken
- ▶ Haldeneck ▶ Mühlsteineck
- ▶ Mühlstein ▶ Uf de Weid
- ▶ Oberm Weier ▶ Lehmannsberg
- ▶ Schwarzeburewald ▶ Schanzbach-
- ▶ rank ▶ Pfarrwald ▶ Schanzbach
- ▶ Rathaus

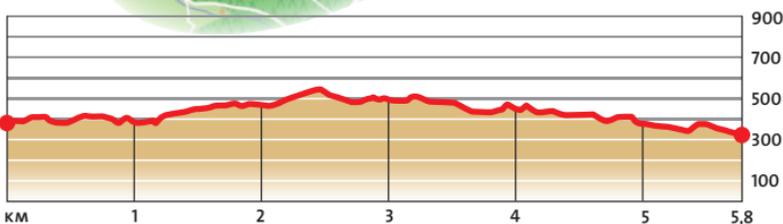


NORDRACH 12 BLUMEN-WIESEN-WANDERUNG



Start beim Sägewerk Junker. Aufstieg über den Hasenberg zur Letscheck mit herrlicher Aussicht auf das Hintertal. Weiter geht es, vorbei an herrlichen und saftigen Wiesen, zum Kohlberg und Haseneck. Über den Heidenbühl, wo man einen prächtigen Blick ins Dorf und Tal auswärts hat, geht es am Puppen- und Spielzeugmuseum vorbei zurück bis zur Ortsmitte.

Wegführung: ▶ Bushaltestelle Maiersäge ▶ Haaseneck
▶ Ernsbach ▶ Vor Ernsbach ▶ Hansjakobhalle

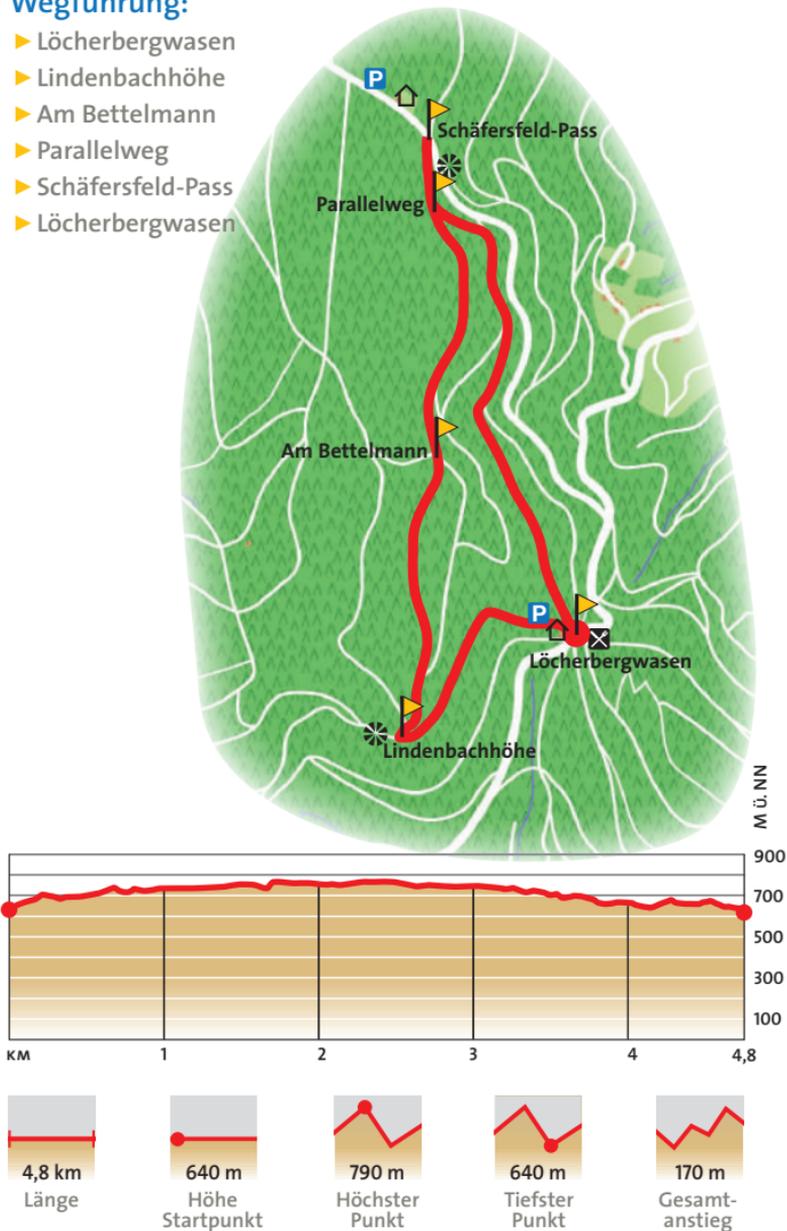


OBERHARMERSBACH 13 LÖCHERBERGRUNDE

Der Löcherberg trennt das Harmersbach- und das Renchtal. Der Ausgangsort am Löcherbergwasen ist ein Knotenpunkt für viele Wanderungen. Dieser Rundweg führt zum Gleitschirmflieger-Startplatz. Dort genießt man eine Verschnaufpause und den herrlichen Panoramablick ins Renchtal. Am Löcherbergwasen besteht die Möglichkeit zur Einkehr (Anfang April bis Ende Oktober täglich ab 10.30 Uhr geöffnet).

Wegführung:

- ▶ Löcherbergwasen
- ▶ Lindenbachhöhe
- ▶ Am Bettelmann
- ▶ Parallelweg
- ▶ Schäfersfeld-Pass
- ▶ Löcherbergwasen



OBERHARMERSBACH 14 PANORAMATOUR „IM HOLDERSBACH“



Das Holdersbachtal ist eines der vielen Seitentäler entlang des Harmersbachs. Zahlreiche Panoramablicke vom Kreuz und vom Köpfler zeichnen diese Wanderung aus. Die Tour beginnt an der Tourist-Information in Oberharmersbach. Vom Parkplatz aus laufen Sie rechts an der Halle vorbei und überqueren die Bahngleise. Anschließend biegen Sie links auf den Reichstalpfad ab und folgen diesem zum Standort „Lokschuppen“. Zwischen den Standorten „Im Holdersbach“ und „Wattreck“ (obere Wegstrecke) führt die Wanderung an einem Kreuzweg und dem Aussichtspunkt „Himmlische Höhe“ mit Liegebank vorbei. Von hier aus haben Sie einen fantastischen Blick ins Zuwälder Tal und – im Frühling – auf eine blühende Blumenwiese. Auf der unteren Wegstrecke besteht die Möglichkeit zu Einkehr (Ruhetag: Montag).

Wegführung: ▶ Tourist-Information ▶ Lokschuppen ▶ A.d.Schmiede ▶ Riersbach ▶ Dörfle ▶ Im Holdersbach ▶ Wattreck ▶ Im Holdersbach ▶ Dörfle ▶ Riersbach ▶ A. d. Schmiede ▶ Lokschuppen ▶ Tourist-Information



OBERHARMERSBACH 15

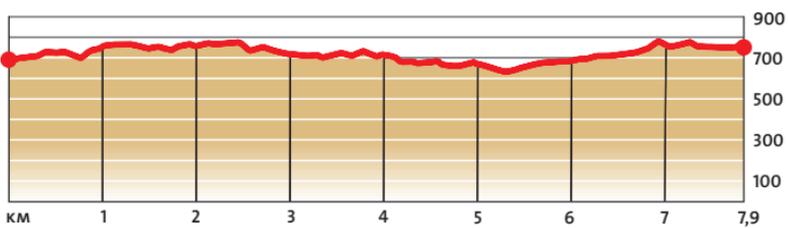
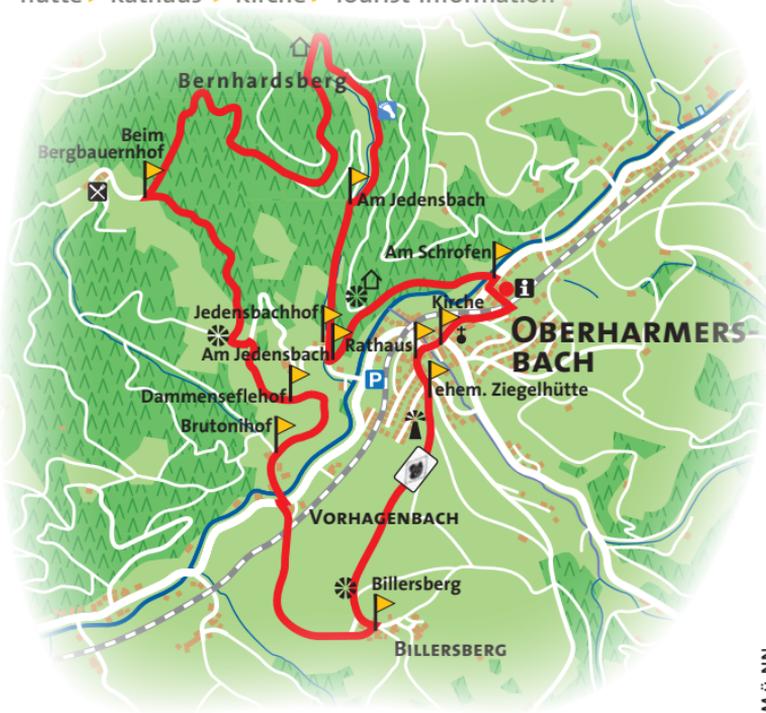
PANORAMARUNDE



Diese Wanderung führt, ausgehend vom Parkplatz der Tourist-Information, über einen Teil des Franziskusweges bis zum Aussichtspavillon an der Katzenhalde. Weiter geht es bergan entlang des Jedensbach bis zum Bergbauernhof, wo man sich bei einer Einkehr stärken kann. Der Rückweg führt entlang der Fahrstraße bis zum Brutonihof. Über den Billersberg gelangt man, vorbei Rathaus und Kirche, wieder zurück zur Tourist-Information.

Wegführung:

- ▶ Tourist-Information ▶ Am Schrofen ▶ Am Jedensbach
- ▶ Jedensbachhof ▶ Am Jedensbach ▶ Beim Bergbauernhof
- ▶ Dammenseflehof ▶ Brutonihof ▶ Billersberg ▶ ehem. Ziegelhütte ▶ Rathaus ▶ Kirche ▶ Tourist-Information



OBERHARMERSBACH **16** DER HANSJAKOBWEG ZWISCHEN OBERHARMERSBACH UND ZELL

Der große Hansjakobweg ist eine 105 km lange Rundwanderstrecke rund um das Kinzigtal. Bild- und Texttafeln begleiten den Wanderer auf dem Weg. Diese Etappe führt Sie auf einem Teilstück von Oberharmersbach nach Zell a.H. Die Tour beginnt an der Tourist-Information in Oberharmersbach. Vom Parkplatz aus rechts an der Halle vorbei und die Bahn-
gleise überqueren. Dann links auf den Reichstalpfad abbiegen, diesem zum Standort „Lokschuppen“ und weiter der Beschilderung folgen.

Wegführung: ▶ Tourist-Information ▶ Lokschuppen ▶ Limrain
▶ Schafloch ▶ Hermersberg ▶ Hermersberghütte ▶ Holzbrunnen
▶ Täschenwasen ▶ Fautzenwald ▶ Haldeneck ▶ Mühlsteineck
▶ Mühlstein ▶ Uf de Weid ▶ Wolfsdobel ▶ Heugraben ▶ Heugrabeneck
▶ Landersberg ▶ Steinenbach ▶ Rebberg
▶ Röllengarten ▶ Schule
▶ Kirchstraße
▶ Storchenturm

